

FAKTEN ZU SCHWEIZER FLEISCH

WISSENSWERTES ZU PRODUKTION, TIERHALTUNG UND ERNÄHRUNG

VOM RIND

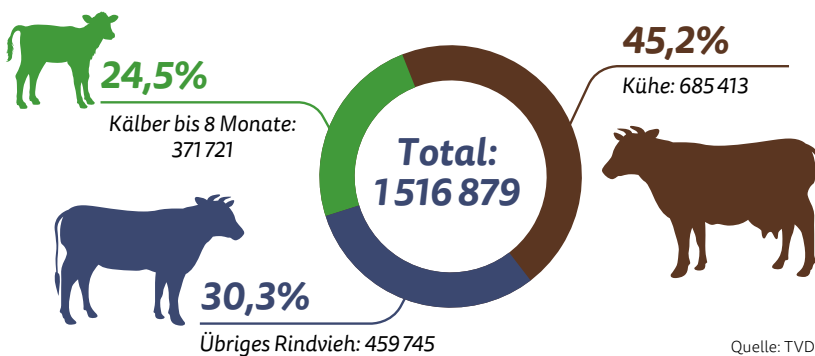
Die Viehhaltung hat in der Schweiz eine lange Tradition. Sie versorgt die Bevölkerung nicht nur mit wertvollen Nahrungsmitteln, sie garantiert auch,

dass das Grünland in abgelegenen Regionen und auf den Alpen bewirtschaftet wird. Insgesamt leben in der Schweiz über 1,5 Mio. Rinder und Kühe.

FAMILIENBETRIEBE ALS BASIS

Die Rinder werden in der Schweiz auf Familienbetrieben mit durchschnittlich 35 Tieren gehalten. Das ist im Vergleich zum Ausland wenig. In der klassischen Rindermast werden die Tiere während 12 bis 20 Monaten gemästet. Bei der Mutterkuhhaltung säugen die Kühe ihre Kälber und ziehen sie selber auf. Sie werden nicht gemolken.

RINDVIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ 2017



HOHES TIERSCHUTZNIVEAU

Die Gesetze, welche in der Schweiz die Tierhaltung regeln, gehören weltweit zu den strengsten und die Tiertransportvorschriften sind die strengsten überhaupt (Transportdauer max. 8 Std.). Zudem profitieren 81% aller Kühe und Rinder vom freiwilligen Programm «Regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)», 53% vom Programm «Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS)».



TRANSPORTVORSCHRIFTEN



KEINE MILCH OHNE FLEISCH

Milch, Milchprodukte wie Käse und Butter oder Eier gibt es nicht, ohne dass auch Fleisch produziert wird. Eine Kuh gibt nur dann Milch, wenn sie jährlich ein Kalb gebärt. Je nach Nutzungsrichtung wird zwischen Milchrassen, Fleischrinderrassen und sogenannten Zweinutzungsrasen unterschieden.

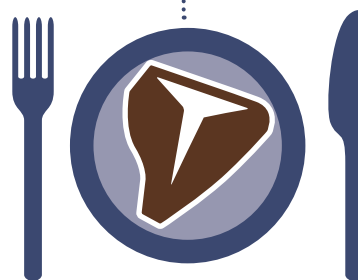


EINHEIMISCHES FUTTER

Die Schweiz ist ein ausgesprochenes Grasland. Zwei Drittel der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche eignen sich nicht für den Ackerbau. Gras, Heu und Silage sind jedoch die zentrale Futtergrundlage für die Wiederkäuer. Deshalb stammen ganze 91,5% des Futters für unser Rindvieh aus dem Inland. Der Einsatz von Hormonen und Antibiotika zur Leistungsförderung ist in der Schweiz verboten. Alle Futtermittel sind GVO-frei und enthalten kein Tiermehl.

RINDFLEISCH UND ERNÄHRUNG

In der Schweiz werden pro Kopf und Jahr rund 11 kg Rindfleisch konsumiert, davon stammen 81% aus dem Inland. Schweizer Rindfleisch ist sicher. Es lässt sich bis zu den Erzeugerbetrieben zurückverfolgen. Rindfleisch ist eher fettarm, enthält aber viel hochwertiges Eiweiss, Eisen und Zink sowie Vitamine der B-Gruppe und weitere wichtige Mineralstoffe.



Achten auch Sie beim Einkauf auf die Herkunft, denn Schweizer Fleisch ist nachhaltiger als importiertes. Viele gute Gründe für Schweizer Fleisch finden Sie unter der-feine-unterschied.ch



Der feine Unterschied.